

Wiesbadener T a g b l a t t.

No. 23. Montag den 28. Januar 1861.

Ein grünseidener Regenschirm mit weißem Griff und eine silberne Spindel-
uhr nebst Talmifette, welche beide vermuthlich im November oder Dezember
v. J. gestohlen worden, sind angehalten worden.

Die Eigenthümer werden ersucht, sich hier zu melden.

Wiesbaden, den 24. Januar 1861.

Herzogl. Polizei-Direction.

v. Rößler.

Bekanntmachung.

Nachdem die am 23. d. M. in dem Distrikt Bahnholz 2r Theil dahier
abgehaltene Holzversteigerung vom Gemeinderath genehmigt worden ist, so
soll das versteigte Gehölz Dienstag den 29. d. M. Morgens 9 Uhr an
Ort und Stelle den Steigern zur Abfahrt überwiesen werden.

Wiesbaden, den 26. Januar 1861.

Der Bürgermeister.

Fischer.

Bekanntmachung.

Herr Schreinermeister Georg Dambmann, Saalgasse No. 22 dahier,
läßt wegen Aufgabe seines Geschäftes

Montag den 18. Februar d. J. Morgens 9 Uhr anfangend,
sein sämmtliches Schreinerwerkzeug, mehrere Hobelbänke, Gesellenbetten, Gas-
lampen etc., und

Dienstag den 19. Februar, Morgens 9 Uhr anfangend,
allerlei Mobilien, besonders in einem nupbaumenen Secretär, Kommoden
und Schreibkommoden, 1 Consolschränken, 1 Casschrant, Kleiderschränken,
1 Sopha, Stühlen, Tischen, Bettstellen, Nachttischen, 1 Küchenschrant,
Anricht, Küchengeschirr von Kupfer, Messing, Zinn, Blech etc., Leinen und
Weißgeräth und Bettwerk bestehend, in seiner Behausung versteigern.

Wiesbaden, den 21. Januar 1861.

Der Bürgermeister-Adjunkt.

917

Coulin.

Jagdverpachtung.

Am 1. Februar l. J. Morgens 11 Uhr werden die Langenschwalbacher
und Ramschieder Domanaljagden in hiesiger Recepturstube auf die Dauer
von 9 Jahren einer nochmaligen Verpachtung ausgesetzt.

Langenschwalbach den 21. Januar 1861.

Herzogl. Receptur.

Sell.

Dienstag den 29. d. M. Morgens 10 Uhr werden in dem Dogheimer
Gemeindewald, Distrikt Weisenberg,

130 Pflaferstämme von 2736 Cubikfuß,

20 Statter Pflafer mitunter Buchenholz,

1050 Stück Wellen

an Ort und Stelle versteigert.

Dogheim, den 24. Januar 1861.

Der Bürgermeister.

61

Hartmann.

Zufolge justizamtlicher Verfügung soll Montag den 28. Januar 1861
Nachmittags 3 Uhr auf hiesigem Rathhause
1 Canape

versteigert werden.

Wiesbaden, 26. Januar 1861.
918

Der Gerichtsvollzieher.
Wiebricher.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags Herzogl. Verwaltungsamts dahier werden Dienstag
den 29. Januar l. J. Mittags 3 Uhr auf dem Marktplatz dahier
2 Küchenschränke, 3 Kleiderschränke, 5 Kommode, 5 Karm, 5 Ruhe,
4 Kisten, 6 Ziegen, 4 Wanduhren, 3 Malter Kartoffeln, 1 Pult,
1 Schüsselbank, 1 Portrait
zwangshalber versteigert.

Wiesbaden, den 25. Januar 1861.
919

Der Finanzerecutant.
Fassel.

Notizen.

Heute Montag den 28. Januar, Vormittags 11 Uhr,
Holzversteigerung in den Domanielwalddistrikten Hellenberg 2r u. 4r Theil
der Oberförsterei Naurod. (S. Tgbl. 20.)

Für die Paulinenstiftung weiter erhalten zu haben: von Frau W. 5 fl.
24 fr., von Frä. Dreißbach 2 fl. bescheinigt mit dem größten Dank

Der Vorstand. 920

Ph. Gultmann, Häfnergasse No. 2,

empfehlend den Herren Schuhmachern seine sämtlichen in dieses Geschäft
einschlagende Artikel, sowie den Herren Sattlern sämtliches Nähgarn und
sämtliche Ahlen und Nennennadeln, sowie ein- und zweispitzige Matraz-
nadeln (Alles englisch). 921

Empfehlung.

Der Unterzeichnete, wissenschaftlich und praktisch gebildeter Architekt, em-
pfehlend sich als Bauunternehmer und übernimmt neue Bauten mit oder
ohne Baupläne fertig herzustellen, sowie auch einzelne Bauarbeiten und
Reparaturen und garantiert für dauerhafte Ausführung.

Nähere Auskunft in meiner Wohnung, Capellenstraße No. 21.
500 C. Baum, Architekt.

Photographische Portraits!

Billigster Preis 28 fr. Aufnahme zu jeder Tageszeit, Taunusstraße
No. 20 bei H. Glaeser. 229

Zu verpachten

eine günstig gelegene Kalkbrennerei zwischen Diebrich und Wiesbaden
zu sehr annehmbaren Bedingungen. Ein etwas bemittelter fleißiger Mann
kann dabei sein gutes Fortkommen finden. Näh. Exped. 721

Geputzte Tafel-Claviere, jedoch in sehr gutem Zustande, sind billig
zu verkaufen durch 726

M. Matthes, Instrumentenmacher, Marktplatz 4.

NB. Auch besorgt derselbe stets Clavierstimmen und Reparaturen.

Zu verkaufen sind ein großer Küchenschrank mit Glasauflage, drei
Brandschränke, nussbaumene Tische, Waschtische, ein Sessel
und mehrere Canapes Nerostraße 14 922

Chinesisches Haarfärbemittel à Flacon 1 fl. 27½ kr.

aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin, Kommandantenstr. 31.



Mit diesem kann man Augenbraunen, Kopf- und Barthaare für die Dauer acht färben, vom bläffesten Blond und dunklen Blond bis Braun und Schwarz, man hat die Farbennüancen ganz in seiner Gewalt; bei jedesmaligem Einfärben mit der Tinktur wird das Haar einen Schein dunkler. Diese Komposition ist frei von nachtheiligen Stoffen. Das Resultat ist überraschend schön, so erhält z. B. das Auge mehr Charakter und Ausdruck, wenn die Augenbraunen etwas dunkler gefärbt werden. Das Färbemittel besteht nur aus einem Flacon und nicht in Carton, auch befindet sich die Firma unter der Gebrauchsanweisung, und ist das Flacon damit gesiegelt, welches ich zu beachten bitte. Die vorzüglich schönen Farben, die durch dieses Mittel hervorgebracht werden, übertreffen alles bis jetzt Existirende.

Die Niederlage befindet sich in **Wiesbaden** nur bei dem Herrn Hof-Friseur **G. A. Schröder**, Sonnenbergerthor No. 2. 358

Aus der Fabrik von **Rothe & Comp.** in Berlin.

Pompiercorps.

Donnerstag den 31. Januar Abends 8 Uhr Versammlung bei Hrn. **J. Poths**. Gegenstand der Verhandlung: verschiedene Corpsangelegenheiten. 928

Das Commando.

Tanzrepetition

heute Abend 8 Uhr im Saale des Herrn Scherer, wozu ergebenst einladet 929

Ph. Schlott, Tanzlehrer.

Ball-Kleider

in gemustertem Tarlatane im Stück, auch mit 3 und 7 Volants von 7 fl. an, glatte Tarlatane in jeder Qualität und Farbe, dazu passende Bänder für Schleifen und Ausputz, Neze, Coiffuren u. billigt. 930

Gustav Koempel,

Steinweg 9, Frankfurt a/M.

Caviar und Neunaugen

549

bei **F. L. Schmitt**, Tannusstraße 17.

Die Rebsehule

von **C. Bronner** in **Wiesloch** bei Heidelberg empfiehlt ihre bis zu 400 Sorten reichende Sammlung von **Wurzel-** und **Blind-Reben** der besten **Wein-** und **Tafeltrauben**. Bestellungen franco erbeten, Verzeichnisse gratis und, soweit Vorrath, bei der Exped. d. Bl. 889



Ein prächtiges Exemplar eines ganz ächten **Neufundländer Hundes**, zweijährig und männlichen Geschlechts, ist billig zu verkaufen. Näheres Exped. 890

Englischer, französischer und deutscher Unterricht wird ertheilt obere Friedrichstraße No. 19. 660

Eine Stunde **französischer Privatunterricht** ist noch zu besetzen. 931

Wittwe Lambrich, kleine Schwalbacherstraße 1.

Im Adler zu Wiesbaden.

Freitag den 1. Februar 1861

Grosses Concert

zum Besten der bedrängten Westerwälder,

gegeben von der

hiesigen Herzoglich Nassauischen Regimentsmusik

unter Leitung ihres Kapellmeisters Herrn **Stadtfeld**,

und unter gefälliger Mitwirkung der Damen: **Hel. Tipka** und der Frau

Raff-Genast, Mitglieder des hiesigen Hof-Theaters, sowie der Herren:

J. Rummel, Herzogl. Nass. Hof-Pianist, **Baldenecker**, Concertmeister,

und **Schneider**, Opernsänger, beide Letzteren Mitglieder des
hiesigen Hof-Theaters.

Das Nähere besagt das Programm.

Preise: Subscriptionspreise für die numerirten Plätze 1 fl. 30 fr.,
an der Cassé 2 fl.

923

Das Comité für die Bedrängten des Westerwaldes.

Montag den 28. Januar Abends 6 1/2 Uhr

in dem großen Saale des Theatergebäudes

fünfte Soirée für Kammermusik

der Herren **Baldenecker**, **Scholle**, **Wagner** und **Grimm**.

Programm.

1) Quartett von **Mozart** (G dur).

2) Quartett von **Mendelssohn** (Es dur. Op. 12).

3) Quartett von **Beethoven** (D dur Op. 18).

(Eingang an der Einfahrt rechts über die große Treppe.)

Billete zum Subscriptionspreise, sowie einzelne Billete zu 1 fl. sind zu
haben bei Herrn Hof-Buchhändler **Schellenberg** und in der **Wagner'schen**
Musikalienhandlung. 887

Café Schiller.

Hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich von Herrn **Beyerle** die Restauration
zum **Café Schiller** übernommen habe und empfehle mich einem verehr-
lichen Publikum durch ausgezeichnete Speisen und Getränke in und außer dem
Hause bestens.

Auch bringe ich zur Kenntniß, daß ich sehr gutes **Franckfurter Bier**
per Glas 4 fr., sowie auch **Rixinger Bier** in Flaschen verabreiche.

Ausgezeichnete Speisen, vorzügliche Getränke, sowie langjährige Geschäfts-
kenntniß setzen mich in den Stand allen Anforderungen zu genügen.

647

K. Rode, Restaurateur.

Zu verkaufen ein großer Rost, ein großer Dreifuß, ein neues Band für
einen gesprungenen Säulenofen, ein Windhut, ein Koffer, ein großer neuer
Studenten-Ranzen, die kleine Karte vom Herzogthum Nassau von Fischer,
obere Friedrichstraße 22, rechts. 897

Schöne Zimmerspäne sind zu haben Taunusstraße 14 bei

H. Heus. 924

Eine Garnitur noch schön und gut erhaltener Möbel für 4 bis 5
Zimmer wird zu kaufen gesucht. Näheres Exped. 925

Gewerbeverein.

Montag den 28. d. Abends 8 Uhr im Saale zum Erbprinzen Vortrag
des Herrn Procurators **F. Schenck** über Gewerbebefreiheit und
Gewerbeordnung.

Nichtmitglieder können eingeführt werden.

Wiesbaden, 24. Januar 1861.

Der Vorstand. 123

Schützenversammlung

heute Abend 7 Uhr bei Herrn Gastwirth **Ph. Freinsheim.**

926

Herzogl. Nassauische fl. 25 Loose

Ziehung am 1. Februar a. c.

Haupttreffer fl. 20000, — 4000, — 2000, — 1000 — 10.

Originalloose coursmäßig und zu dieser Ziehung à fl. 2. 48 fr.

das Stück bei

615

Hermann Strauss,

untere Webergasse 44.

Terrines et Patés de foies gras aux Truffles de Perigord

de Louis Henry à Strasbourg

in verschiedenen Größen sind in frischer Sendung eingetroffen bei

Chr. Ritzel Wittwe.

581

Westphälischen- und Blauschinken, Gothaer Savelat-
wurst, Frankfurter Bratwürstchen, sowie Zungenwurst empfiehlt

F. L. Schmitt, Lannestraße 17.

927

Frische Austern, Caviar und Neunaugen sind fortwährend frisch
zu haben bei

Carl Acker.

130

Kalbsteisch

das Pfund zu 11 fr. bei

815

J. Schnaas,

Golbgasse 9 vis-à-vis dem Herrn Kappenmacher Traub.

Berliner Pfannenkuchen empfiehlt täglich

H. Wenz, Conditior.

218

Braunkohlengrube bei Hochheim.

Braunkohlen können täglich bezogen werden von der Halbe in Hochheim
per Zain = 30 Cubicfuß (12—13 Str.) 2 fl.

Bestellungen beliebe man auf der Grube in Hochheim oder bei dem unter-
zeichneten Grubenbesitzer in Wiesbaden, Capellenstraße No. 10, zu machen.
Gegen eine mäßige Vergütung des Fuhrlohns werden Lieferungen an das
Haus übernommen.

715

Cautionsfähige Leute, welche Braunkohlen in Depot zum Vertrieb nehmen
wollen, werden ersucht Franco-Offerten einzureichen.

Die Gewerkschaft.

Hochheim, im Januar 1861.

J. Fritz.

Zum bevorstehenden **Turnerball** empfehle ich eine schöne Auswahl
Eichenlaubfränze und sonst alle in das Blumengeschäft einschlagende
Artikel.

Heinrich Schön, Schulgasse 6.

859

Corsetten und Kinder-Leibchen und Strickbaumwolle sind zu billigsten Preisen eingetroffen. 932

A. Sebastian, v. A. Kunzler, Langgasse 14.

Ein **Flügel** ist zu verkaufen; durch Stärke des Tons und Dauerhaftigkeit vorzüglich in ein Wirthschaftslokal geeignet. Näheres Erped. 933

Herrnkleider werden angekauft zu den höchst möglichen Preisen.

K. Tiefenbach, Webergasse No. 10. 155

Moras haarstärkendes Mittel.

Dieses feindustende Toilettmittel zu täglichem Gebrauche verleiht dem Haare Weichheit und Glanz, beseitigt in 3 Tagen die Schuppenbildung, sowie das Ausfallen der Haare und fördert deren Wachsthum ohne Ueberreizung auf nie geahnte Weise. Preis 1 fl. 12 kr.

Fabrik von **A. Moras & Comp.,** Frankgasse 49 in Köln.

Niederlage bei **G. A. Schröder, Hof-Friseur.** 459

Herrnkleider werden gereinigt, ohne daß die Stoffe Schaden leiden noch Geruch annehmen, und kleine Reparaturen gemacht; sonstige Fälschereien werden nicht angenommen, bei

152 **Ad. Jung, Herrnmühlgasse No. 2.**

Ich zeige hiermit an, daß ich die mir aufgetragene Arbeit so rasch als möglich und zur vollkommenen Zufriedenheit besorge.

213 **Jacob Nicolay, Feilenhauer, obere Friedrichstraße 27.**

Zithern, Geigen, Bässe und Harfen sind zu verkaufen und zu vermieten; ferner **Saiten, Bögen, Geigenkästchen, Notenpulte** etc. zu verkaufen. Auch werden Musikinstrumente reparirt bei

151 **A. Schellenberg, Kirchgasse No. 11, Wiesbaden.**

Ein sehr großer, wohlerhaltener Küchenschrank, eine massive eichene Hausthüre mit Oberlicht, ein schwerer gut erhaltener Pumpenstock nebst dem dazu gehörigen Eisenwerk, ein Bogenfenster, sowie eine Anzahl Fenster und Läden, verschiedene Theile eines Hofthores und eine Partie Bauholz sind aus freier Hand zu verkaufen. und können Nachmittags 2 Uhr in dem Hause Louisenplatz No. 2 besichtigt werden. 508

Es wurde schon vor einigen Wochen ein **Battist-Taschentuch**, rund um a jour gestickt, mit den Buchstaben P. J. und einer Krone verloren. Der redbliche Finder möge es gegen Belohnung Louisenplatz No. 2 Parterre abgeben. 934

Es wird Weißzeug zu nähen gesucht Friedrichstraße 27. 803

Ein geübtes Bügelmädchen wird gesucht. Näh. Erped. 935

Stellen-Gesuche.

Eine Köchin, welche ihr Fach gründlich versteht, wünscht eine Stelle, am liebsten in einen Gasthof und kann bald eintreten. Näheres Taunusstraße No. 27 eine Stiege hoch. 936

Ein gefestetes Frauenzimmer, welches schon in den ersten Hotels als Küchenhaushälterin war und die besten Zeugnisse hat, sucht eine ähnliche Stelle. Näheres in der Expedition. 907

Auf der Salzmühle bei Diebrich können 15 bis 20 Arbeiterinnen bei gutem Verdienste dauernde Beschäftigung finden. 673

Nerostraße No. 10 wird ein braves Mädchen in Dienst gesucht. 871
Ein junger Mann, welcher längere Jahre in einem Detailgeschäft beschäftigt, mit allen Comptoir-Arbeiten vertraut ist, gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle bis März. Offerten unter L. L. besorgt die Exped. 876
In einer Buchbinderei Wiesbadens kann ein Lehrling gleich oder auch später unter guten Bedingungen angenommen werden. Näh. Exped. 596

Es wird eine möblirte Wohnung vom 1. April an, bestehend aus 4—5 Piecen nebst Zubehör jahrweise zu miethen gesucht. Näh. Exped. 863

Gesucht werden in einem in der Mitte der Stadt belegenen Hause ein etwas geräumiges Zimmer ohne Möbel und ein möblirtes Schlafzimmer, alsbald beziehbar. Von wem, sagt die Exped. d. Bl. 862

Ein größeres und ein kleineres Zimmer, nicht sehr abgelegen, wird sogleich zu miethen gesucht durch Commissionär Barth. 937

Langgasse No. 25 sind 3 möblirte Zimmer zu vermieten, welche gleich bezogen werden können. 307

Taunusstraße No. 39, Bel-Etage, sind 3 möblirte Zimmer sogleich zu vermieten. 750

An eine kinderlose brave Wittve oder ein braves Mädchen kann ein Zimmer abgegeben werden, oder können mit einer Wittve zusammen wohnen. Nähere Auskunft ertheilt H. Henkler, obere Webergasse 19. 938

Mauergasse 12 bei Schuhmacher Kleber kann ein Arbeiter Schlafstelle erhalten. 939

Es können 2 Mädchen Schlafstelle erhalten Heidenberg 47 im Dachlogis. 940

Lebet mein lieber Nefse Karl

zu Deinem 23. Geburtstag

von Deinem Onkel **Ph. R. M. R. A. R.** aus der Steingasse. 941

Für die Abgebrannten in Gaub sind bei der Exped. d. Bl. weiter eingegangen:
Von Str. 4 fl., Hugh. Wood 2 fl., Ungenannt 3 fl., D.-M.-R. Dr. M. 3 fl., R. S. 2 fl.,
einem Schulfunde 18 fl., Ungenannt 2 fl., G. J. 1 fl.

Geborene, Proclamirte, Getraute und Gestorbene in der Stadt Wiesbaden.

Geboren. Am 6. December, dem h. B. u. Rauchwaarenhändler Johannes Hirsch Bar. ein Sohn, N. Heinrich. — Am 20. December, dem h. B. u. Sattlermeister Friedrich August Hasler eine Tochter, N. Alyda Katharina Maria. — Am 23. Dec, dem h. B. u. Mechanicus August Kayser ein Sohn, N. August Nikolaus Hermann Friedrich Vincenz. — Am 23. Dec., eine Tochter der Maria Katharina Venz von hier, N. Friederike Karoline. — Am 31. Dec., dem h. B. u. Briefträger Johann Peter Anders eine Tochter, N. Marie Christiane Elisabeth. — Am 8. Januar, ein Sohn der Elisabeth Nink von Glz, N. Johann Jacob Bernhard. — Am 11. Jan., dem h. B. u. Steinhauermeister Heinrich Adolf Hahn ein Sohn, N. Philipp Karl. — Am 12. Jan., dem h. B. u. Tagelöhner Georg Moriz Adolf Röder eine Tochter, N. Sophie Marie Emilie.

Proclamirt. Der Handelsmann Gottschalk Gutmann, B. zu Sonnenberg, ehl. led. hinterl. Sohn des Handelsmanns Ldb. Gutmann zu Großkarben, und Sarah Heymann von Dogheim, ehl. led. hinterl. Tochter des Isaak Hayum Heymann daselbst. — Der Privatlehrer Peter Ignaz Taschke von Heinrichswalde in Schlesien, ehl. led. hinterl. Sohn des zu Mainz verst. Preuss. Oberfeuerwerfers Ignaz Florian Taschke, und Johanne Babette Christine Popp von Baireuth, ehl. led. hinterl. Tochter des Tuchscherermeisters Johann Martin Popp das. — Der Musikus Phil. Leonhard Schaaf dahier, B. zu Niederwalluf, u. Johannette Margarethe Altenheimer, ehl. led. Tochter des h. B. u. Tagelöhners Jacob Christian Altenheimer. — Der Schneider Joh. Konrad Demmer dahier, B. zu Gubach, ehl. led. Sohn des das. B. u. Tagelöhners Phil. Demmer, und Friederike Karoline Louise Schäfer von Weilburg ehl. led. hinterl. Tochter des gew. das. B. u. Schreiners Joh. Heinr. Christian Schäfer.

Copuliet. Der h. B. u. Schuhmacher Joh. Daniel Heint. Schäfer und Johannette Sophie Hamelmann. — Der Bader Heinrich Weber dahier, B. zu Gschhofen, u. Elisabeth Kaumann von Viebrich. — Der Gastwirth Philipp Wilh. Müller zu Mainz, B. zu Ennerich, und Christine Margarethe Störkel von hier.

Gestorben. Am 20. Januar, Gise Sophie Wilhelmine, des h. B. u. Fuhrmanns Karl Philipp Christian Petri Tochter, alt 1 J. 3 M. — Am 20. Jan, Wilhelmine, geb. Thomas, des Buchhalters vom Hrgl. Finanz-Collegium Ferdinand Weyhardt Ehefrau, alt 57 J. 4 M. 19 T. — Am 24. Jan, der Gutsbesitzer u. Kirchenvorsteher Friedrich Seyberth zu Clarthal, alt 34 J. 3 M. 20 T. — Am 24. Jan, der Cui-Fabrikant Wilhelm Thilo dahier, B. zu Allendorf, A. Weilburg, alt 30 J. 5 M. 2 T.

Preise der Lebensmittel für die laufende Woche.

1) Brod.

- 4 Pfd. Gemischtbrod (halb Roggen- halb Weismehl), bei Ph. Kimmel und A. Schmidt 32 fr., Schöll 28 fr.
- 3 " ditto bei May 16 fr.
- 1 1/2 " ditto bei May, Rarr und Schweisguth 12 fr., Hildebrand 13 fr.
- 4 " Schwarzbrod allg. Preis (50 Bäder u. Händler): 16 fr. — Brand 15 fr.
- 3 " ditto bei Aker, Burkart, Dietrich, Finger, Füllbach, Flohr, Freinsheim, Gläuner, Höhn, Koch, Linnenfohl, May, Mayer, S. u. M. Müller, Petri, Philippi, Ranspott, Reuscher, Rennyranz, Reinhard, Ritter, Roth, Schünemann, Schellenberg, Schirmer, F. Schmitt, Schöll, Schramm, Stritter, Walthier, Wibel und Weiß 12 fr.
- 2 " ditto bei Hippacher, Rarr und H. Müller 8 fr.
- 4 " Kornbrod bei Fischer 14 fr., Füllbach, Koch, Waldaner, May, M. Müller, Reuscher, Wibel und Wagemann 15 fr.
- Weißbrod. a) Wasserweck für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 5 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fäufel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A. u. F. Wachenheimer, Waldaner, H. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.
- b) Milchbrod für 1 fr. haben das höchste Gewicht zu 4 Loth: Berger, Brand, Dietrich, Fäufel, Finger, Fischer, Junior, Ph. Kimmel, A. Wachenheimer, Waldaner, H. Müller, Sauereffig, Scheffel, A. Schmidt, Schöll, Schweisguth u. Westenberger.

2) Mehl.

- 1 Mtr. Gerstf. Vorschuss allg. Preis: 18 fl. — Bei Philippi 17 fl. 8 fr., Werner 17 fl. 30 fr., Koch, Stritter und Theis 18 fl. 8 fr., Vogler 18 fl. 30 fr.
- 1 " Feiner Vorschuss allg. Preis: 17 fl. — Bei Theis u. Werner 16 fl. 30 fr.
- 1 " Weizenmehl allg. Preis: 16 fl. — Bei Theis 14 fl. 56 fr., Werner 15 fl. 30 fr.
- 1 " Roggenmehl allg. Preis: 11 fl. — Bei Werner 10 fl. 30 fr., Vogler und Dahn 12 fl.

3) Fleisch.

- 1 Pfd. Ochsenfleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei S. u. M. Vär 16 fr.
- 1 " Kuhfleisch bei H. Käsebier u. Meyer 14 fr.
- 1 " Kalbfleisch allg. Preis: 14 fr. — Bei Schnaas 11 fr., Bücher, Edingshausen, Hees, Meyer, Schreibweiß, Weidmann und Jos. Weidmann 12 fr., Blumenschein, Cron, Freng sen., Hirsch, Renker u. Weygandt 13 fr.
- 1 " Hammelfleisch allg. Preis: 15 fr. — Bei Bücher, Edingshausen, Meyer u. Jos. Weidmann 14 fr., Hees, Hirsch, Schreibweiß u. Weidmann 16 fr.
- 1 " Schweinefleisch allg. Preis: 17 fr. — Bei W. Ries 18 fr.
- 1 " Dörrfleisch allg. Preis: 26 fr. — Bei Freng sen., H. Käsebier, Meyer, Renker, Chr. Ries, Scheuermann u. Weygandt 24 fr.
- 1 " Speck allg. Preis: 32 fr. — Bei Freng sen., Chr. Ries, Schliht und Weygandt 28 fr., Bücher, H. Käsebier u. Weidig 30 fr.
- 1 " Nierenfett allg. Preis: 22 fr. — Bei H. Käsebier u. Meyer 20 fr., Cron, Edingshausen, Hirsch, Chr. u. W. Ries, Scheuermann, Schipper, Weidig und Weygandt 24 fr.
- 1 " Schweineschmalz allg. Preis: 28 fr. — Bei Thon 24 fr., Stuber 26 fr., Cron, Edingshausen, H. Käsebier, Renker u. Schreibweiß 30 fr., Däfler u. Schipper 32 fr.
- 1 " Bratwurst allg. Preis: 22 fr. — Bei Cron, Freng jun., Hees, Herz, Chr. Ries, Schipper, Schreibweiß, Thon und Weidig 24 fr.
- 1 " Leber- oder Blutwurst allg. Preis: 14 fr. — Bei Edingshausen, Freng sen., Freng jun., Hees, H. Käsebier, Chr. Ries, Schipper, Seiler, Jos. Weidmann u. Weygandt 12 fr., Blumenschein, Cron, Renker und W. Ries 16 fr.